

● Communication skills for medical professionals

Standardisierte Patientinnen Skript für SPs

Das Skript enthält Angaben über die Person, die Sie verkörpern werden, deren Krankheit(en) und Charakterzüge. Es handelt sich dabei um ein „Gerippe“, das durch Sie zu Fleisch und Blut, also eine Persönlichkeit wird.

TITEL DES FALLES:

„All-Schmerz“, PSM 10

CHARAKTERISTIKA DER PATIENTIN:

Name: Veronika Hildebrand

Alter: 61j.

Ausbildung: Abitur;

äussere Erscheinung: großen Wert auf ihr Äußeres, sieht wesentlich jünger aus, Patientin ist aufwendig zurecht gemacht, durchaus ansprechend, sie ist übermässig lebhaft.

soziale Situation: war mit einem Rechtsanwalt verheiratet, hat eine die Tochter aus dieser Ehe. 1983 ist die Ehe unter entwürdigenden Umständen geschieden worden; aktuell neuen Freund, mit dem es sehr gut geht. Sie erhält 2.000-- DM Unterhalt.

Arbeitssituation: Teilzeitbeschäftigung bei der Messe, um sich was dazu zu verdienen

PSYCHISCHE STRUKTUR / PSYCHISCHE SITUATION:

Frau Hildebrand möchte am Leben teilnehmen. Insbesondere die höheren Gesellschaftsschichten, die ihr eigentlich wegen ihrer geringen finanziellen Mittel verschlossen sind, lösen ihre Sehnsüchte aus und sie versucht es trotzdem. „Fliege nächste Woche nach Oman für 7 Tage“.

Im Gespräch steht im Mittelpunkt das Schmerzerleben, Verschleißerscheinungen, Depression und die daraus resultierenden Schwierigkeiten, wirklich am Leben teilzunehmen. Immer wieder hätte sie „Möglichkeiten gehabt“, die dann durch die Schmerzen zunichte gemacht worden seien.

Sie fürchtet um ihren Arbeitsplatz und die sozialen Kontakte, die sie sich aufgebaut hat. Die depressiven Episoden aus der Vergangenheit verharmlost sie und überspielt ihre Selbstunsicherheit und die erlittenen Kränkungen durch die Trennung 1983.

Für eine Psychotherapie, die ja auch ein Bejahen der depressiven Tendenzen bedeuten würde, ist sie nicht motiviert.

VORINFORMATIONEN DER INTERVIEWERIN: (Was die Interviewerin weiss)

Frau Hildebrand, 61j., ist von der Schmerzambulanz auf die Psychosomatik überwiesen worden. Bitte nehmen Sie die Anamnese auf. Sie haben 10 Minuten Zeit..

VERHALTENSWEISE(N) IM GESPRÄCH MIT DER ÄRZTIN

Überaus lebhaft, schwatzt viel, wirkt extrem belastet durch die vielen Schmerzen.

ERÖFFNUNG

(mit diesem Satz beginnen Sie immer das Gespräch)

„Nachts bin ich immer klatschnaß geschwitzt“.

KÖRPERLICHE SYMPTOME (=daran leiden Sie)

„Ich habe am ganzen Körper Schmerzen. Nachts bin ich immer klatschnaß geschwitzt. Nie sind die Schmerzen wirklich weg. Am schlimmsten ist es an den Sprunggelenken.,,
Sie leidet unter vielfältigen Schmerzen am ganzen Körper die Schmerzen im Nackenbereich, Schultergürtel und im vorderen Halsbereich mit Übelkeit. Aktuell seien die Schmerzen in den Sprunggelenken am schlimmsten. Sie wache davon auf, sei mehrmals in der Nacht schweißgebadet. Eine Vielzahl von Schmerzmitteln sei versucht worden, habe aber nicht das gewünschte Ergebnis gebracht. Während einer psychosomatischen Kur Anfang letzten Jahres (2 Monate) sei ihr klar geworden, wie schwer die Verschleißerscheinungen in der Lendenwirbelsäule seien.

BEFÜRCHTUNGEN/ TYPISCHE ÄUSSERUNGEN/ VERLAUF DES GESPRÄCHS (=das sind typische Sätze, die Sie sagen)

„Sagen Sie mir, was ich noch machen kann“. Fühlt sich von allen anderen Ärzten allein gelassen, insbesondere von Orthopäden.

PERSÖNLICHE ANAMNESE (= bisherige Krankengeschichte des ganzen Lebens)

Psychotherapeutische Vorbehandlungen 1984 über zwei Jahre ambulant nach der Trennung und Scheidung vom Partner.
1983 stationäre psychiatrische Behandlung wegen Depression.
2000 erneute Behandlung von Depression und Schmerzen, 2 Monate psychosomatische Klinik. Weiter leidet die Patientin unter
Bruxismus (Zähne-Knirschen) seit 1997, nimmt als Psychopharmaka, Tranquilizer und Antidepressiva ein.
Bandscheiben-OP L 4/ L 5(d.h. im Lendebereich) 1981,
Chron. Schmerzen und Schwellung der rechten Hand (genannt "Sudek", kommt manchmal nach Brüchen oder Verletzungen vor, nicht vorhersehbar) nach Knochenbrüchen 1986 bei einem unverschuldeten Autounfall,
orthopädische Rehabilitation 1995(Physiotherapie etc.),
Totaloperation (=Entfernung der Gebärmutter und der Eierstöcke, bei ihr wegen starken Blutungen) 1999,
Schmerzmedikation seit 1995.

SYSTEMANAMNESE (= Krankengeschichte der einzelnen Organsysteme, Suchtverhalten gehört auch da hinein)

Unauffällig, raucht 1/2 Paket Zigaretten pro Tag

- Communication skills for medical professionals

PSM 10

All-Schmerz

FAMILIENANAMNESE (=Krankheiten in der Herkunftsfamilie)

Nichts besonderes
